

ches seyn können / die Liebe Gottes / das Verdienst Christi und der
Glaube / welches die 3. Ursachen und Gründe sind unser Seligkeit/
oder betrachtet daraus löstliche Halsgeschmeide / wie D. Röberus die
sen Text also tractiret, so heist es dispositio artificialis, es muß
aber bey solcher disposition wol in acht genommen werden / daß alle
Stücke und Theil / so tractiret werden / klar im Text seyn / ne vis infe-
ratur textui, sed omnia spontè & latè in serviant probationi, es
muß dispositio artificialis ex naturali herfließen / sonst ist es keine
Kunst / wenn man frembde Sachen tractiren wil / die der Text nicht
an die Hand gibt / es muß ein jeder Terminus bey solcher disposition
klar im Text seyn / Hermanus der bekandte Postillant gebrauchet auch
meistentheils dispositiones artificiales, aber sie sind zuweilen ganz
ferne von dem Text / das Evangelium am 2. Sontag Epiphantias han-
delt er also ab / daß er daraus die 6. steinern Wasserkrüge betrachtet/
welche hin und wieder im Ehestand gefunden werden / der 1. steinern
Wasserkrug ist Paupertas, der 2. Corporis infirmitas, der 3. Con-
jugum morositas, 4. Cordis infidelitas, 5. Thori sterilitas, 6. Mor-
tis acerbitas. Dis ist und sol seyn dispositio artificialis, aber es ist
nicht mehr denn der erste Terminus im Text / die übrigen 5. sind ganz
nicht im Evangelio zu finden; Besser hat mir gefallen die dispositio
eines Theologen und berühmten Predigers / daß die 6. steinern Was-
serkrüge seyn gefüllet gewesen / der 1. mit Ehren-Wasser / der 2. mit
Crenz-Wasser / der 3. mit Gebeths-Wasser / der 4. mit Gedults-
Wasser / der 5. mit Hoffnungs-Wasser / der 6. mit Freuden-Wasser/
denn diese 6. Termini sind alle hell und klar im Text / wie ein jedweder
der solche disposition verstehet / leicht finden wird / Ich habe einmahl
in einer Stadt einen alten Studenten hören predigen / der ein Domi-
nus Magister war / der rühmete des Abends selbst seine Predigt / da er
bey dem Pfarherrn zu gaste war / ich kam als ein Reisender auch ohns-
gesehr dazu / der Pfarherr ein gelahrter Theologus und berühmter
Prediger / der auch dispositiones artificiales gebrauchte / sagte: Ja
Herr Magister, es war eine gute Predigt / aber beweiset mir einen
Punct oder Stück aus dem Text / Dominus Magister fundte darauf
nicht antworten / sondern sagte / Führte ichs nicht aus? Ja sagte der
Pfarherr und lachte. Einer